

Inhalt

5	Einleitung
6	Wie wurde Religion zu einem soziologischen Gegenstand?
	Eine kurze Geschichte der Religionssoziologie
7	Die Anfänge
8	Émile Durkheim
9	Max Weber
12	Georg Simmel
15	Welchen Gegenstand hat die Religionssoziologie?
	Ein Abriß religionssoziologischer Theorien
16	Vom Erleben zum Handeln:
	Religion als ›Erlebnis des Heiligen‹
17	Vom Erfahren zum Handeln:
	Religion als ›Heiliger Kosmos‹
21	Vom symbolisch repräsentierten Wissen
	zur Legitimation des Handelns:
	Religion als Handlungsorientierung
22	Vom Handeln zur Kommunikation:
	Religion als Kontingenzbewältigung
26	Schlußfolgerungen
30	Auf welche Weise läßt sich Religion operationalisieren und empirisch erfassen? Antworten der empirischen Religionssoziologie
33	Welche Gegenstandsbereiche hat die religionssoziologische Forschung? Religion auf ›mikro‹-, ›meso‹- und ›makro‹soziologischer Ebene
39	Religiöse Interaktionen
41	Religiöse Institutionen
42	Religiöse Rollen
44	Religiöse Rituale
46	Religiöse Lebensführung und Biographie
47	Religiös-politische Institutionen
49	Formen organisierter Religion
51	Religiöse Gruppen
54	Formale religiöse Organisationen (Kirchen)
56	(Neue) Religiöse Bewegungen

61	Religion auf gesellschaftsstruktureller Ebene
61	Religion und Säkularisierung
62	Religion, Evolution und funktionale Differenzierung
66	Religion und Individualisierung
68	Religion, Pluralisierung und Modernisierung
70	Religion und Verbreitungsmedien
72	Religion und Globalisierung
75	Was ist Religion? Die Religionssoziologie und ihr Gegenstand im Kontext der allgemeinen Religionsforschung
78	Anmerkungen
82	Literatur